

## Viele unheimliche gewandete Gestalten

„Museumsnacht“ in Gerstungen mit einem vielfältigen Programm –  
Mitternächtlicher Schmaus

**Gerstungen.** (ep) Unter dem Titel „giebt Gott mir Tugend, Witz und Kunst, so bin ich wohl vergnügt“ steht das Konzert, das das „Duo Giovanni“ am Samstag, dem 14. September, in der Gerstunger evangelischen Kirche gibt. Mit dieser musikalischen Darbietung wird die „Museumsnacht“ eingeleitet, ein Unterhaltungsabend mit vielfältigem Programm, der anlässlich des 70-jährigen Bestehens des Gerstunger Heimatmuseums im benachbarten Schloss veranstaltet wird. Bei den beiden Künstlern handelt es sich um Annette Schneider, die den instrumentalen Part – Mandoline, Barockmandoline und Gitarre – übernimmt. Sie ist hauptberuflich Diplommusikpädagogin am Robert-Schumann-Konservatorium in Zwickau. Konzertreisen führten sie in viele Städte Deutschlands, nach Tschechien, in die Schweiz sowie nach Dänemark. Sie musiziert als Solistin und konzertant mit anderen Musikern. Der Bariton Albert Zetzsche gehört dem Leipziger Thomanerchor an. Nach dem Studium an der Evangelischen Kirchenmusikschule in Halle studierte er Gesang an der Hochschule für Musik in Leipzig. Als ausgebildeter Sänger war er an den Theatern der Städte Chemnitz und Gera engagiert. Derzeit ist er Kulturamtsleiter in Gera und wirkt weiterhin in Konzerten vornehmlicher Oratorien mit. Karten zum Preis von 8 bzw. 5 Euro (ermäßigt) sind vor Beginn der Veranstaltung am Einlass erhältlich.

Unheimlich gewandete Gestalten ziehen ihre Runden durch das Heimatmuseum im Gerstunger Schloss, geheimnisvolle Stimmen und Gespräche sind allerorts zu vernehmen und im Innenhof des ehrwürdigen Gemäuers liefern sich furchtlose Ritter einen Schwertkampf.

### Magik und Mystik

Von 19 Uhr bis Mitternacht bieten die >Mitglieder der Theatergruppe und zahlreiche weitere Mitwirkende eine geheimnisvolle und spannende Mixtur aus magischen und mystischen Zutaten. Den Anfang macht ab 19 Uhr Joachim Günther mit einem komischen gruseligen Geschichtenspektakel für Kinder ab 7 Jahre und Erwachsene. Ab 20 Uhr geht es dann im Schloss überall geheimnisvoll und ein wenig unheimlich zu: Es werden Ausschnitte aus Hamlet, Faust und Jedermann ebenso auf dem Programm stehen, wie Begegnungen mit Edgar Allan Poe, Märchentanten und Hexen. Dazu gibt es Lesungen aus den Sagen- und Geschichtsbüchern rund ums Schloss, sowie Musikcafe live vom Klavier. Hier, wie auch im Innenhof des Schlosses, werden zudem Speisen und Getränke angeboten. Immer wieder werden im Laufe des Abends auch die ehrwürdigen Ritter des Brandenburgvereins Lauchröden die Anwesenden heimsuchen, um ihre Schwertkünste – glücklicherweise nur untereinander – zu demonstrieren. Zum Abschluss des Abends, von 0 Uhr bis zum Ende der Geisterstunde haben selbige dann erneut ihren großen Auftritt, wenn sie die geladenen Gäste, die im Vorfeld der Veranstaltung eine entsprechende Karte erworben haben, zum mitternächtlichen Ritteressen bitten. Bei Musik und derben Späßen des Narren füllen sich hier zum Abschluss der Gerstunger Museumsnacht die Anwesenden an der gedeckten Tafel noch einmal die Bäuche.